

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Wasserverband Eifel-Rur</u>		
Straße	<u>Eisenbahnstr. 5</u>		
PLZ, Ort	<u>52353 Düren</u>		
Telefon	<u>02421 494 - 1133</u>	Fax	<u>02421 494 - 1509</u>
E-Mail	<u>ZentraleVergabe@wver.de</u>	Internet	<u>https://www.wver.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer	<u>E91973427</u>
---------------	------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform).
 - mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
 - mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Gladbacher Straße , 52525 Heinsberg-Dremmen
Kläranlage Dremmen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung (NSHV) auf der Kläranlage Heinsberg-Dremmen im Wesentlichen bestehend aus:

- Demontage bzw. Umschwenken von ca. 30 Stk. abgehenden Kabeln zu den einzelnen Verfahrensstufen der KA (Querschnitte im Bereich: 0,5mm² - 120mm² / Längen im Bereich 25m – 180m)
- Demontage von nicht mehr benötigten EMSR-Kleinbauteilen innerhalb von Bauwerken
- Demontage von 6 Stk. Schaltschränken (alte NSHV, B: ca. 800mm/Schrank)
- Demontage einer Kompenstaionsanlage (1 Stk. Wandschrank)
- Demontage von 1 Stk. UV-Kleinverteiler
- Demontage von 2 Stk. Wandschränken mit Energieverteilungs- und Steuerungsfunktion (Maße jeweils ca. 600x600mm)
- Demontage von 2 Stk. Außenschaltschränken mit Energieverteilungs- und Steuerungsfunktion
- Tiefbauarbeiten: 2 Stk. Kabelgraben mit Leerrohrsystem (Länge Graben jeweils ca. 75m) und 2 Stk. Kabelzugschacht (70cm x 70cm) zu Revisionszwecken
- 55 m² Pflasterarbeiten
- Errichtung 1 Stk. Schaltschrank provisorische Energieverteilung mit 3 Abgängen und zugehöriger Kabelanlage
- Errichtung 1 Stk. Baustromverteiler 44 kVA
- Errichtung 1 Stk. Schaltschrank zur provisorischen Versorgung einer Pumpe (20 kW)
- Errichtung einer neuen NSHV bestehend aus 8 Stk. Schaltschränken inklusive Bestückung mit allen im Plan vorgesehenen elektrotechnischen Einbauteilen (Breite ca. 800-1000mm/Schrank. 1x Einspeisung, 6x Abgangsfeld, 1x Feld für SPS-System) zzgl. Eckfeld (Breite ca. 600mm). SPS-System bestehend aus 1 Stk. CPU S7 1515-2 PN inklusive zugehöriger Baugruppen und 1 Stk. Panel TP 1900 Simatic HMI
- Elektrotechnische Erneuerung von 5 Stk. Außenschaltschränken (Maße ca. 600x600mm)
- 12 Stk. Kernbohrungen 100-200mm
- ca. 15 Stk. Kabelabzweigkästen (Breite bis 139mm)
- 2 Stk. Vor-Ort-Steuerstellen (eine Steuerstelle im explosionsgefährdeten Bereich)
- Prüfung der neu errichteten Anlagen gem. DIN VDE 0100-600
- 6 Stk. Brandschotts, 12 Stk. Ringraumdichtungen bis DN160
- ca. 200m isolierende Kabelbahn (60x200mm) inklusive Formteilen und Stielauslegern
- ca. 50m Kabelrinne (60x400mm) inklusive Formteilen und Stielauslegern
- ca. jeweils 100m KuPa- und Edelstahlkabelschutzrohr

- Neuverlegen von ca. 5400 m Standardkabeltypen (NYY, NYCWY, Motoranschlussleitungen etc.)
- Auflegen (Herstellung einseitiger Kabelanschluss) von ca. 195 Stk. Standardkabeltypen
- ca. 114 Stk. Warmschrumpfverbindungsgarnituren (im Bereich 6mm² - 95mm²)
- Herstellung des Potentialausgleichs im Neuanlagenbereich inkl. Prüfung und Dokumentation
- Herstellung einer Erdungsanlage bestehend aus ca. 100m Bandeisen zzgl. Tiefenerder (5 x 1500mm) mit vorheriger Kollisionsprüfung gegenüber Versorgungsleitungen
- Sicherung der bestehenden SPS Software
- SPS Programmierung auf Grundlage der Bestands-Software
- Softwareerstellung Touch Panel
- Inbetriebnahme der neu errichteten elektrischen Anlagen mit allen zugehörigen EMSR-Komponenten
- Vollständige Dokumentation der neu errichteten elektrischen Anlagen

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

29. KW 2020 = Bauanlaufbesprechung und Beginn der Erstellung der Werks-/Ausführungsplanung

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

01. KW 2021 = Fixtermin Fertigstellung

weitere Fristen

Verbindliche Einzelfristen:

- 35. KW 2020 = Vorlage der Werks-/Ausführungsunterlagen

- 39. KW 2020 = Freigabe der Werks-/Ausführungsunterlagen durch AG

- 52. KW 2020 = Inbetriebnahme / Beginn Erstellung Bestandsdokumentation

- 03. KW 2021 = Vorlage der prüffähigen Bestandsdokumentation

- 04. KW 2021 = VOB Abnahme (3 Wochen nach Fixtermin zur Fertigstellung)

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E91973427>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter

n) Ablauf der Angebotsfrist am 26.05.2020 um 10:00 Uhr

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe oben

Angebote können nur digital über die Vergabeplattform subreport ELViS eingereicht werden!

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin am 26.05.2020 um 10:00 Uhr

Ort Wasserverband Eifel-Rur, Eisenbahnstraße 5, 52353 Düren

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

- entfällt -

-
- r) geforderte Sicherheiten
- Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme
 - Sicherheit für die Gewährleistung in Höhe von 3 % der Auftragssumme
- Es dürfen nur Bürgschaften der in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstitute und Kreditversicherer angenommen werden.
-
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind
- Zahlungen gem. § 16 VOB/B
-
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
- Gesamtschuldnerisch haftend unter Benennung eines bevollmächtigten Vertreters sowie der einzelnen Mitglieder mit dem Angebot
-
- u) Nachweise zur Eignung
- Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Verdingungsunterlagen enthalten.

Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen und können ggf. nachgefordert werden.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Vollständig ausgefülltes FB 124 Eigenerklärung zur Eignung, sowie die dort geforderten Erklärungen/Nachweise:

- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- Angaben zu Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergleichenden Leistung vergleichbar sind
- Anzahl der Arbeitskräfte, die für die Ausführung der Leistungen zur Verfügung stehen
- Eintragung in das Berufsregister (soweit verpflichtend)
- Nichtvorliegen eines Insolvenzverfahrens oder einer Liquidation
- Nichtvorliegen von schweren Verfehlungen
- Nachweis der ordnungsgemäßen Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung
- Nachweis der Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft

Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen und können ggf. nachgefordert werden.

Bedingung an die Ausführung:

Vorlage der im FB 124 geforderten Erklärungen und Nachweise

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Ab einer Auftragssumme in Höhe von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Auszüge aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GeWO, dem Vergaberegister und bei der Creditreform abrufen.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Vollständig ausgefülltes FB 124 Eigenerklärung zur Eignung, sowie die dort geforderten Erklärungen und Nachweise.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

- Betriebshaftpflichtversicherung (einschließlich einer Versicherung zur Abdeckung von Ansprüchen nach dem Umweltschadensgesetz) mit einer Deckungssumme von mind. 3 Mio. €.

Diese Anforderungen sind Mindeststandards. Sollten diese zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht vom Bieter zu erfüllen sein, ist dem Angebot eine Erklärung des Versicherungsgebers des Bieters beizufügen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

...

- KFZ-Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme v. mind. 50 Mio. € (einschließlich einer Versicherung zur Abdeckung von Ansprüchen nach dem Umweltschadensgesetz mit einer Deckungssumme von mind. 3 Mio. €).

Diese Anforderungen sind Mindeststandards. Sollten diese zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht vom Bieter zu erfüllen sein, ist dem Angebot eine Erklärung des Versicherungsgebers des Bieters beizufügen, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfalle eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Sonstiger Nachweis:

Der genehmigte Abfallartenkatalog der Entsorgungsanlage / alternativ das Zertifikat zum Entsorgungsfachbetrieb ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

...

Die Anzeige zur Sammlung / Beförderung im Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeit (z.B. Handwerker, Landschafts- / Gartenbauer) gem. § 53 KrWG ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

v) Ablauf der Bindefrist 25.06.2020

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Wasserverband Eifel-Rur
- Revision -
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
Tel.: 02421 494 - 1155
Fax: 02421 494 - 1009
E-Mail: nachpruefungsstelle@wver.de

Sonstiges:

...

Beantwortung von Bieterfragen:

Bieterfragen sind zwingend über das Vergabeportal subreport ELViS bis spätestens 15.05.2020 zu stellen!

...

Kommunikation im laufenden Verfahren:

Die gesamte Kommunikation zwischen der Vergabestelle und Bewerbern / Bietern – von der Bekanntmachung bis zur Zuschlagserteilung – erfolgt ausschließlich in elektr. Form über die Vergabeplattform subreport ELViS! Alle Informationen zum Vergabeverfahren wie Änderungsmitteilungen, Antworten auf Bieterfragen oder Informationen zur Zuschlagserteilung werden nur noch elektr. übermittelt. Bieter müssen ihre Fragen und Hinweise zum Vergabeverfahren, fehlende Angaben und Nachweise zur Eignung oder Informationen zur Aufklärung des Angebot Inhalts ebenfalls elektr. einreichen.

...

Grundsätze des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass beim Wasserverband Eifel-Rur die im Tariftreue- und Vergabegesetz NRW festgelegten Grundsätze Anwendung finden.

Bei Zustandekommen einer vertraglichen Vereinbarung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und dem Auftragnehmer wird Folgendes Vertragsbestandteil nach § 2 Abs. 6 TVgG NRW:

- 1.) der Auftragnehmer verpflichtet sich, die in § 2 Absatz 1 bis 4 TVgG NRW genannten Vorgaben einzuhalten. Der Auftragnehmer übernimmt die Gewähr für die Einhaltung dieser Bedingungen für alle seine Nachunternehmer.
- 2.) der öffentliche Auftraggeber hat das Recht zur Kontrolle und Prüfung der Einhaltung der in § 2 Absatz 1 bis 4 TVgG NRW genannten Vorgaben.
- 3.) dem öffentlichen Auftraggeber wird ein vertragliches außerordentliches Kündigungsrecht sowie die Festsetzung einer Vertragsstrafe für den Fall der Verletzung der in § 2 Absatz 1 bis 4 TVgG NRW genannten Pflichten durch das beauftragte Unternehmen oder seiner Nachunternehmer eingeräumt.